

Gemeinnütziger Verein Ermatingen und Salenstein

Protokoll der 161. Jahresversammlung Donnerstag, 31. März 2016, im Hotel Adler Ermatingen

Sitzungsbeginn nach dem Nachtessen: 20.05 Uhr
Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Die Tische waren mit Primelstößchen und Schöggeli dekoriert. Am Schluss der Versammlung durften die Blumen mit nach Hause genommen werden.

Die Einladungen gemäss §5 erfolgten fristgerecht mit Traktandenliste und mit Anträgen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmzähler/-innen
3. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 26.3.2015
4. Jahresbericht und Jahresrückblick 2015
5. Jahresrechnung 2015
6. Jahresprogramm 2016
7. „Auflösung“ der Ida Läubli Nater Stiftung
8. Budget und Mitgliederbeitrag 2016
9. Wahlen – (Vorstand)
 - a. Elisabeth Zünd, Ermatingen
 - b. Information Vakanz Präsidium
10. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Gäste:

Johanna Harder, Ehrenmitglied
Barbara Dössegger, Gemeinderätin PG Ermatingen
Irene Eberle, Vorstand TGF
Maja Kasper, Vorstand TGF
Andrea Rüegg, Vorstand Frauen-Mütter-Gemeinschaft
Sabine Lauener, Präsidentin Landfrauen
Lisbeth Leibundgut, evang. Kirche
Nathalie Eugster, kath. Kirchgemeinde
Margrith Pfister, Presse (und Mitglied)
Martin Stuber, Gemeindepräsident PG Ermatingen
Roland Nothelfer, Gemeindepräsident PG Salenstein
Eddy Billeter, evang. Kirchgemeinde
Rembert Dür, kath. Kirchgemeinde

Entschuldigt: 10 Personen haben sich entschuldigt

1. Begrüssung

Georg Müller begrüsst 50 Mitglieder.
Vom Vorstand fehlt Michaela Hans.

Als Motto der Gemeinnützigkeit stellt Georg das Sprichwort „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann Grosses entstehen“ ins Zentrum seiner Power Point Präsentation.

Seit unserer letzten JV mussten wir leider von 6 Vereinsmitgliedern Abschied nehmen:

Ursula Furini, Lilly Kern, Hedi Meister-Ritzer, Gerti Plüer, Madeleine Ribi, Ursula Weidner

Wir gedenken ihrer mit einer Schweigeminute und stehen dazu auf.

15 Austritte stehen 8 Eintritte gegenüber.

2. Wahl von 2 Stimmzählerinnen

2 Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Ruth Belz und Elsbeth Bügler

Anzahl Stimmen total 50 – absolutes Mehr 26 Stimmen bei gut 300 Mitgliedern.

3. Protokoll der letzten Jahresversammlung

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 26. März 2015 wurde den Gästen zugeschickt und zum Lesen auf die Tische verteilt. Das Vorlesen wurde nicht verlangt. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Ruth Rothe verdankt.

4. Jahresbericht und Jahresrückblick 2015

Der Jahresbericht wurde vorher ebenfalls verteilt und teilweise verschickt. Der Jahresbericht kann auch auf der Homepage des TGF gelesen werden. Georg erläutert die einzelnen Abschnitte und bedankt sich bei den Ressortverantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern.

Die Personalsuche ist uns ein grosses Anliegen, z.B. die Mithilfe bei der Organisation des Mahlzeitendienstes. Michaela Hans braucht unbedingt eine unterstützende Person. Falls jemand Interesse hätte, könnte er sich gleich heute Abend melden. Die Organisation des Fahrdienstes teilen sich jetzt Johanna Harder und Bruno Hugentobler. Der Besuchsdienst wird wie bisher weitergeführt. Die Spielnachmittage werden wegen zu geringer Beteiligung auf vier Mal im Jahr reduziert. Yvonne Marta Götsch hat bis jetzt die Anlässe organisiert. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015 (siehe auch im Jahresbericht)

Mittels Power Point Präsentation wird uns auch die Jahresrechnung und die Rechnung der Ida Läubli-Nater-Stiftung sowie die des Mahlzeitendienstes erklärt. Die Gemeinden sollten Werbung für unseren Mahlzeitendienst machen, die Nachfrage ist letztes Jahr zurückgegangen.

Richard Ilg, Rechnungsrevisor, hat die Rechnungen zusammen mit Ursula Ravioli und Beatrice Schwarz kontrolliert und für richtig befunden. Er empfiehlt, sie zu genehmigen. Alle Rechnungen werden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Ursula Ravioli ist nach drei Amtsperioden (12 Jahre) verpflichtet ihr Amt abzugeben. Beatrice Schwarz, nach 2 Amtsperioden, möchte ebenfalls zurück treten. Wir suchen also zwei neue Revisorinnen/Revisoren.

6. Jahresprogramm 2015 (hellblauer Flyer)

Er wurde allen mit der Einladung verschickt.

Georg erklärt die einzelnen Events und stellt uns ausführlich den Ganztagesausflug vom 9. Juni zum Rheinfall und nach Rheinau (Klosterkirche) vor. Man kann sich heute schon anmelden. Kosten pro Person: Fr. 70.-. Der Gemeinnützige Verein übernimmt die Defizitgarantie. Inserat folgt.

Das Datum der nächsten Jahresversammlung können wir noch nicht festlegen.

7. „Auflösung“ der Ida Läubli Nater Stiftung (Stiftungsurkunde von 1915)

Georg Müller teilt uns die juristische Abklärung und die daraus folgenden Konsequenzen mit.

Nach Zivilgesetzbuch ist es keine Stiftung, sondern eine Schenkung mit Auflagen. Dadurch gibt es keine eigentliche juristische Zuständigkeit eines Gerichtes oder einer kantonalen Stelle. Es gilt eine Verjährfrist von ca. 60/70 Jahren. Die Stiftung hat den gleichen Zweck wie unser Verein.

Es gibt keine direkten Nachkommen mehr, im Amtsblatt muss es nicht ausgeschrieben werden. Der Kanton will keinen Einfluss nehmen. Also wir können oder müssen sagen, wird sie aufgelöst oder nicht. Wenn aber irgendwo eine Klägerin oder ein Kläger auftaucht, müssen wir alles wieder rückgängig machen.

Die Stiftung soll vorerst als separates Konto in der allgemeinen Rechnung aufgeführt bleiben.

Antrag: Die Stiftung wird per sofort aufgelöst.

Die Mittel der Stiftung werden in die allg. Rechnung des Vereins überführt.

Er wird von der Versammlung einstimmig gut geheissen.

8. Budget und Mitgliederbeitrag (siehe auch im Jahresbericht)

Spezielle Änderungen: Auflösung der Läubli Nater Stiftung und Beitrag an Reise/Defizitgarantie

Das Budget zu erstellen ist schwierig (Spenden und Kollekten)

Die bisherig eingenommenen Kollekten übersteigen den vorgeschlagenen Budgetposten bereits um Fr. 2000.-.

Das Budget wird einstimmig gut geheissen.

Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 15.-

9. Wahlen – (Vorstand)

Elisabeth Zünd, Ermatingen - stellt sich kurz vor.

Sie wird einstimmig mit Applaus zu unserer grossen Freude gewählt. Sie wird das Ressort Anlässe von Yvonne Martha Götsch übernehmen.

Georg fragt, ob noch jemand anderer gewählt werden möchte: Keine Reaktion.

Yvonne bleibt weiterhin als Beisitzerin im Vorstand.

Information Vakanz Präsidium: Georg erklärt uns die momentane Ämterkummulierung: Zum heutigen Standpunkt leitet er unseren Verein und hat gleichzeitig das Kassieramt inne. Das möchte er in Zukunft trennen und sucht deshalb eine weitere Person, die einen Teil übernimmt. Für das nächste Jahr wären ev. sogar 2 Personen bereit das Kassieramt zu übernehmen. Georg würde dann das Präsidium übernehmen.

10. Mitteilungen und Verschiedenes

-Unser Mitglied und Gast, Martin Stuber bedankt sich für die Einladung und die wichtige Arbeit, die unser Verein macht. Er erklärt uns den zukünftigen Seniorenrat der Gemeinden Ermatingen und Salenstein. Dieser Rat werde in keiner Art und Weise eine Konkurrenz für unseren Verein werden.

-Roland Nothelfer bedankt sich auch im Namen des Gemeinderates von Salenstein

-Irene Eberle vom Thurg. Gemeinnützigen Frauenverein bedankt sich für unsere riesige Arbeit. Auch der TGF sucht Vorstandsmitglieder. Sie selbst tritt nächstes Jahr zurück.

-Rembert Dür, kath. Kirchgemeinde, bedankt sich auch mit herzlichem Vergeltsgott.

-Sabine Lauener von den „Landfrauen“ bedankt sich auch für die Einladung.

Nächstes Jahr organisieren sie die Reise. Sie hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

-Andrea Rüegg „Frauen-Mütter-Gemeinschaft“ bedankt sich ebenfalls. Sie wünschen unserem Verein viel Glück.

Das weitere Wort wird nicht mehr verlangt.

Georg dankt nochmals allen, die die gemeinnützige Idee vertreten und leben.

Er erhält von Nelly im Namen unseres Vorstandes zum Dank für seine grosse Arbeit zwei Flaschen Wein.

Niemand hat eine Bemerkung, einen Einwand gegen die Versammlungsführung.

Somit ist die Versammlung beendet.

Nun beginnt der zweite, humoristische Teil mit Alex Wannemacher.

Die Aktuarin: Ruth Rothe